

[13712.] 200 Bde. Theater von Blum, Conzessa, Hell, Houwald, Iffland, Kogebue, Schiller u. A. sind für 16 β baar zu verkaufen und Verzeichniß zu erhalten vom Antiquar Lucius in Leipzig.

An Verleger pädagogischer Werke.

[13713.]

J. G. Kugner's
Hülf- und Schreibkalender für Preuß.
Volkschullehrer.

II. Jahrgang,

welcher Ende Septbr. in meinem Verlage erscheint, findet, wie die zahlreich eingegangenen festen Bestellungen beweisen, allgemeinen Anklang. — Mehrere Verleger haben unaufgefordert mir Inserate für den Kalender zugehen lassen, was mich veranlaßt, demselben einen literarischen Anzeiger

beizugeben, für welchen ich etwaige Aufträge bis spätestens den 15. Septbr. erbitte. Die durchlaufende Petitzeile berechne ich mit 3 \mathcal{N} no.

Berlin, im August 1861.

Carl Heymann.

[13714.]

Das

Annoncenbureau

von

Heinrich Hübner in Leipzig

beforgt prompt Inserate in sämtliche in- und ausländische Zeitungen zu den Originalpreisen.

Central-Anzeiger

für Freunde der Literatur.

[13715.]

Ich ersuche die Herren Verleger um möglichst frühzeitige Einsendung von Notizen über *künftig erscheinende Werke*. Dieselben finden in einer besondern Rubrik im redactionellen Theile des Central-Anzeigers Aufnahme.

Alle wichtigern *Novitäten*, die sich zur Besprechung im Central-Anzeiger eignen, bitte ich mir sofort nach Erscheinen, wemöglich vor der allgemeinen Versendung zugehen zu lassen.

Inserate neu erscheinender Werke, namentlich aus der wissenschaftlichen und besern populären Literatur, finden durch den Central-Anzeiger die wirksamste Verbreitung. Ich berechne für solche die Petitzeile oder deren Raum mit 2½ \mathcal{N} .

Leipzig.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium.

Bücheranzeigen

[13716.]

finden durch die

Hessische Morgenzeitung,

das gelesenste Blatt in Kurhessen, die weiteste und wirksamste Verbreitung.

Inserationspreis für die gespaltene Petitzeile: nur ¼ \mathcal{N} .

Cassel.

Der Verleger: **J. J. Scheel.**

[13717.]

Zu Inseraten

empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinenden, in Oesterreich sehr stark verbreiteten Journale:

Figaro, humoristisches Wochenblatt. Preis der 4mal gesp. Petitzeile 2 \mathcal{N} .

Musestunden, illustriertes Familienblatt. Die Inserate werden am Umschlage der Monatsheftausgabe abgedruckt. Aufl. 8000 Expl. Preis der 3mal gesp. Petitzeile 3 \mathcal{N} .

Die Beträge stellen wir in Rechnung. Gegen Baarzahlung 25% Rabatt. Wien, im August 1861.

N. v. Waldheim's
xylograph. Anstalt.

[13718.]

Die

Prager Morgenpost

hat mit 1. Januar 1861 den IV. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal gespaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer ¾ \mathcal{N} .

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Inserierung ladet ein

Prag 1861.

Heinr. Mercy.

[13719.]

Von Wendel Dietterlin's „Architektur“ kauft einzelne Hefte und Blätter, auch erbittet sich stets Offerten und Kataloge in Bezug auf Kupferstiche von militärischen und königlich-preussischen Personen, sowie Ansichten von Berlin und Potsdam aus dem 17. und 18. Jahrhundert, durch Vermittlung von B. Feundt & Co. hierselbst

Louis Eduard Seyfe,
antiqu. Kunsthändler in Berlin.

[13720.] **Ferd. Bischoff** in Iserlohn bittet um billige Offerten guter Belletristik der letzten drei Jahre.

Börse in Leipzig, am 21. August 1861.

Wechsel.		Angebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. 2 Mt.	—	142
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F.	{ k. S. 2 Mt.	57½/16	—
Berlin pr. 100 \mathcal{M} Pr. Crt.	{ k. S. 2 Mt.	—	99%
Bremen pr. 100 \mathcal{M} Lsd. à 5 \mathcal{M}	{ k. S. 2 Mt.	110	—
Breslau pr. 100 \mathcal{M} Pr. Crt.	{ k. S. 2 Mt.	—	99%
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{ k. S. 2 Mt.	—	57½/16
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. 2 Mt.	150%	—
London pr. 1 Pf. St.	{ 7 Tage dat. 3 Mt.	—	6. 21%
Paris pr. 300 Fres.	{ k. S. 3 Mt.	80¼	—
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	{ k. S. 3 Mt.	—	72%
			71%
Sorten.			
Kronen (Verrens-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.		—	9. 6
Augustd'or à 5 \mathcal{M} pr. St. Agio pr. Ct.		—	—
Pr. Friedrichsd'or „ „ do.		—	—
And. ausländ. Louisd'or „ „ do.		—	9%
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück		—	5. 14½
20 Francs-Stücke „ „ do.		—	5. 10½
Holländ. Ducaten à 3 \mathcal{M} Agio pr. Ct.		—	5½
Kaiserl. do. do. „ „ do.		—	6%
Conv.-Species u. Gulden. „ „ do.		—	—
Idem 20 Kr. „ „ do.		—	—
Idem 10 Kr. „ „ do.		—	—
Gold pr. Zollpfund fein. „ „ do.		—	—
Silber do. do. „ „ do.		—	29%
Wiener Banknoten in oestr. Währ.		—	73%
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 \mathcal{M}		—	—
do. do. do. do. à 10 \mathcal{M} .		—	99
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht*)		—	99½

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 \mathcal{M} und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505.):
1) Anhalt-Dessau. Landesbank, 2) Gera. Bank, 3) Gotha. Privatbank, 4) Lübeck. Privatbank, 5) Weimar. Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Anzeigebblatt Nr. 13606 — 13720. — Börse in Leipzig, am 21. August 1861.

Anonyme 13609-10. 13693.	Friedlein in B. 13666.	Raute 13623.	Schimmelburg 13686.
13696-13700. 13702. 13712.	Frühse, S. 13681.	Red 13695.	Schmidt in S. 13627. 13638.
Köber & G. 13642. 13658.	Gleerup 13651.	Mercy 13718.	13646.
Kue in S. 13661.	Graebner 13644.	Meyer & J. in G. 13682.	Schröder & G. 13660.
Dangel & S. 13673.	Gsellus 13665.	Wittler's Sort. in Br. 13706.	Schweighauser'sche Berl. in B.
Wensch in L. 13680.	Günther's Berl. in L. 13607.	Wohr & G. 13677.	13621.
Paereds 13643.	Gaessel in St. P. 13684.	Wofse 13670.	Seemann in L. 13608. 13691.
Pender 13652.	Heckenast 13618.	Wofse 13664.	Siegel 13629.
Perg 13689.	Helfer 13657.	Wuquardt 13628.	Sonnenwald 13647.
Bischoff 13720.	Heymann, C., in Berl. 13617.	Reuse 13650.	Sperling in Lvgg. 13711.
Boch in D. 13674.	13626. 13713.	Ob.-Hofbuchdr., R. Geh. 13616.	Springer'sche Buchh. 13672.
Boch & G. 13615.	Heyne 13679.	Dehmigke in N.-R. 13708.	Stabel 13701. 13703.
Böttcher in Düß. 13629.	Hofmeister in L. 13624.	Feiser 13709.	Stoll 13634.
Brockhaus 13612. 13656. 13715.	Hübner 13625. 13631. 13714.	Peters in Berl. 13613.	Stoy 13710.
Buß 13687.	Jaeger'sche Buchh. 13671.	Brandel & W. 13622.	Tauchnitz, B. 13632.
Calve 13655. 13675.	Karow 13653.	Pücher 13662.	Thimm 13648.
Garsted 13630. 13685.	Kling 13707.	Richter in R. 13649.	Thomas 13692.
Didot Frères, F. & G. 13619.	Kollmann in N. 13639.	Rider 13635.	Berl. für Kunst u. Wissensch.
Doubberd 13605.	Lebogue & G. 13633.	Riegel in P. 13694.	13611.
Dümmier's Buchh. in B. 13663.	Seyfe in Berlin 13719.	Riemann'sche Hofbuchh. 13683.	Wagner in Brnsch. 13640.
Dürr, A. 13669.	Riegel 13636.	Robben, v. 13659.	Wagner in Frb. 13676.
Ersch & R. 13614.	Vindauer 13645.	Rohberg 13654.	Waldheim, v. 13717.
Fischhaber 13637.	Wohse 13668.	Scheel 13716.	Wiestle 13641.
Flatau 13704.	Warcus in B. 13678.	Scheitlin & J. 13690.	Windpocht 13688.
Frank in P. 13705.	Warusche & B. 13667.		

